



Stadt
Schwetzingen



ifpro

Institut für Fortbildung und Projektmanagement

03. Juli 2024

Gemeinderatssitzung Stadt Schwetzingen



Ergebnisse des Workshops Kommunale Klimaanpassung in Schwetzingen

Agenda

- Rahmen und Zielsetzung des Workshops
- Thematischer Hintergrund / Relevanz des Themas
- Workshopergebnisse
- Fragen?

Ziel des Workshops

➤ **Einstieg in das Thema Klimafolgenanpassung konkret in Schwetzingen**

- Thematische Input, Sensibilisierung
- Aktuelle Betroffenheit und künftige Bedarfe ermitteln
- Anpassungsmaßnahmen und -strategien identifizieren und priorisieren
- Erste Ideen der Umsetzung entwickeln



Ämterübergreifender Workshop mit 23 Teilnehmenden

20. März 2024

- **Beteiligte Ämter/Sachgebiete:** Erster Bürgermeister, Stadtentwicklung, Klimaschutz & Stadtplanung, Baurecht & Wirtschaftsförderung, Ordnungsamt, Feuerwehr, Umwelt, Stadtgärtnerei, Jugend/Vereine/Sport, Generationenbüro, Touristinfo, Kämmerei, Volkshochschule
- **Weitere Schlüsselakteure:** Stadtmarketing, Gesundheitsamt RNK, Klimaschutz RNK, Gesundheitszentren Rhein-Neckar, NABU





Stadt
Schwetzingen



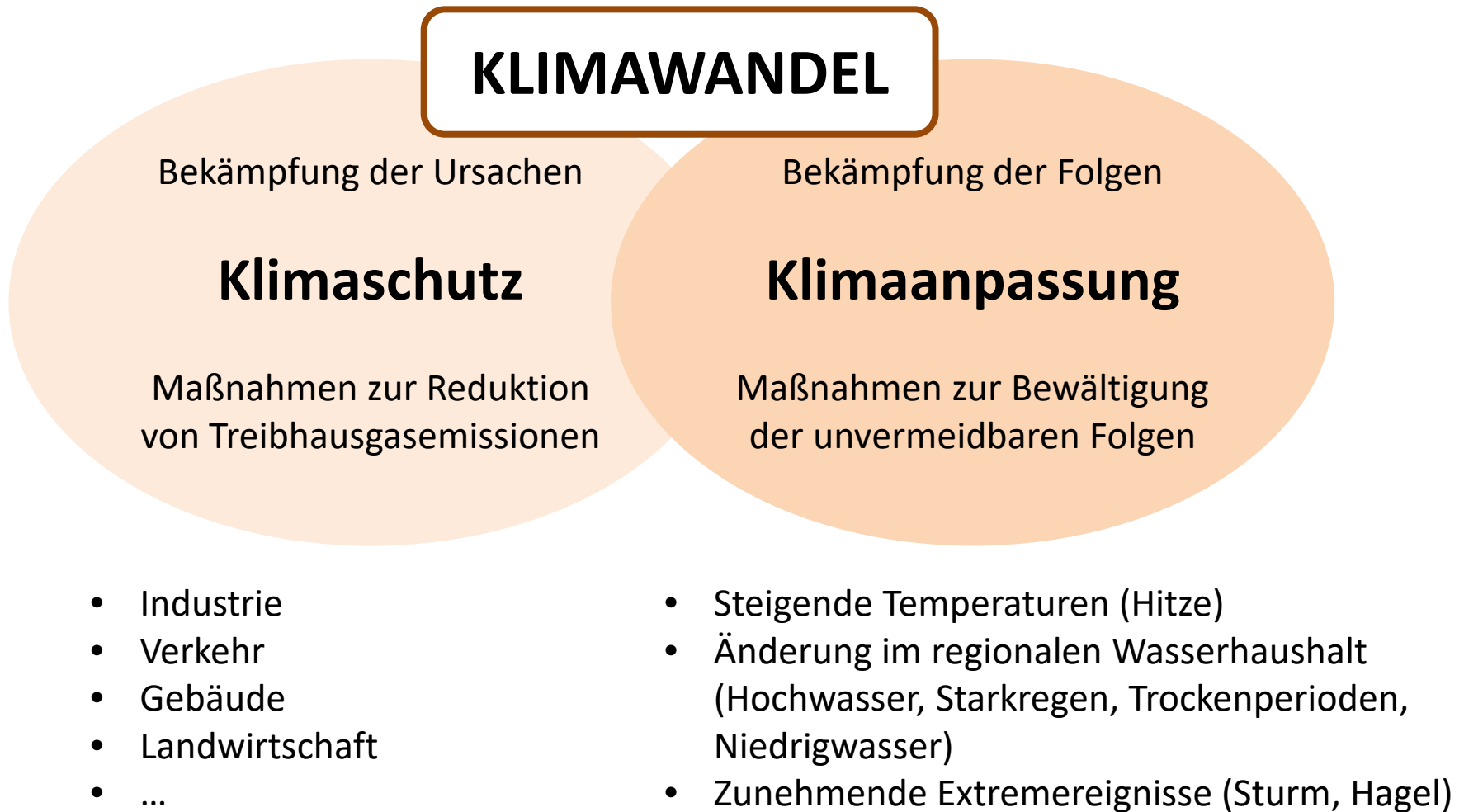
ifpro

Institut für Fortbildung und Projektmanagement

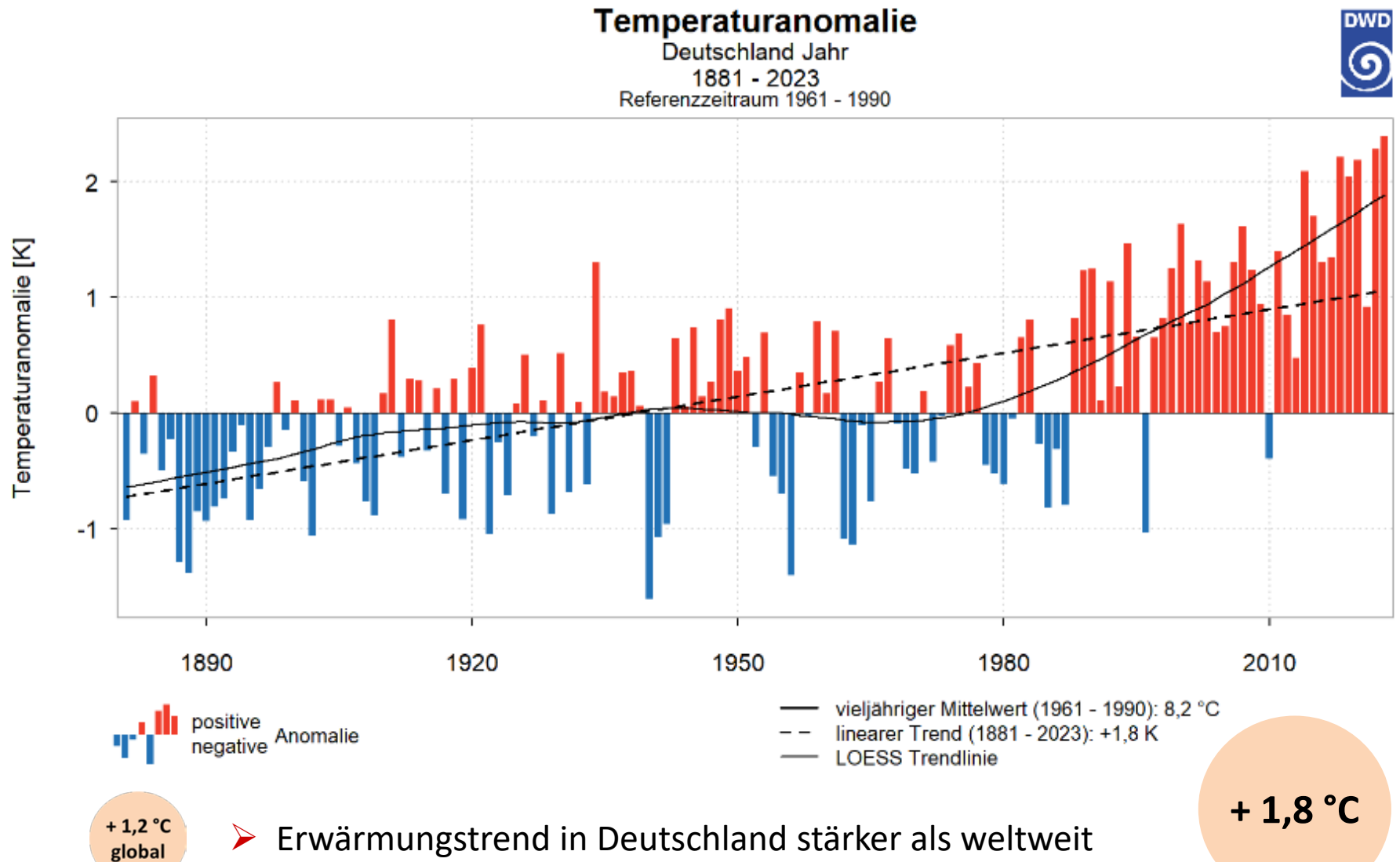
Anpassung an den Klimawandel auf kommunaler Ebene



Quelle: eigene Abbildung



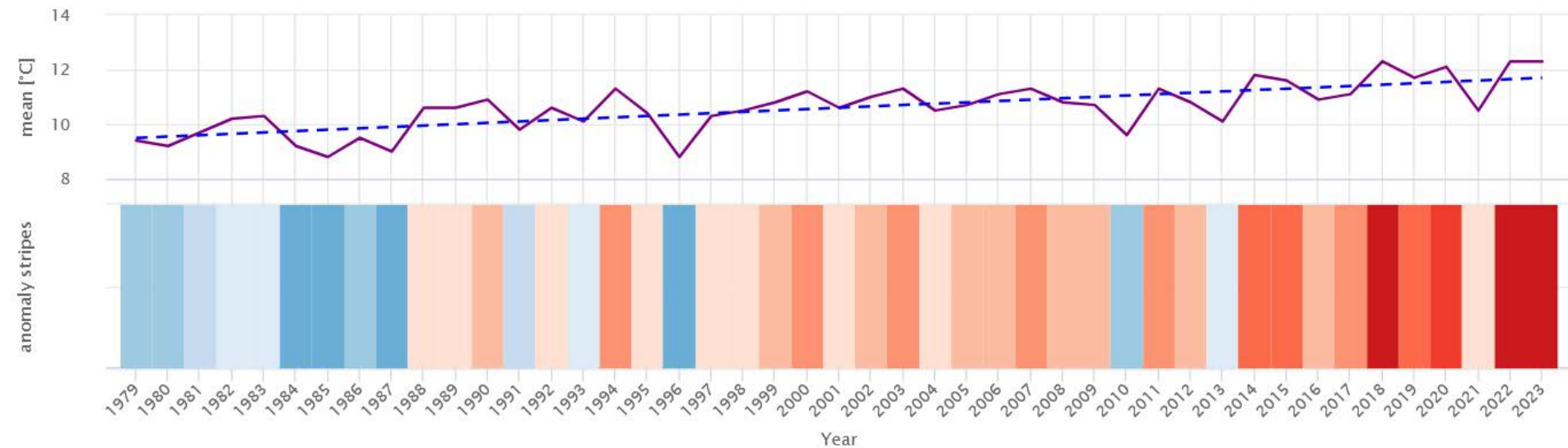
Temperaturanstieg Deutschland



Die Klimafolgen sind auch in Schwetzingen angekommen

Mean yearly temperature, trend and anomaly, 1979–2023.

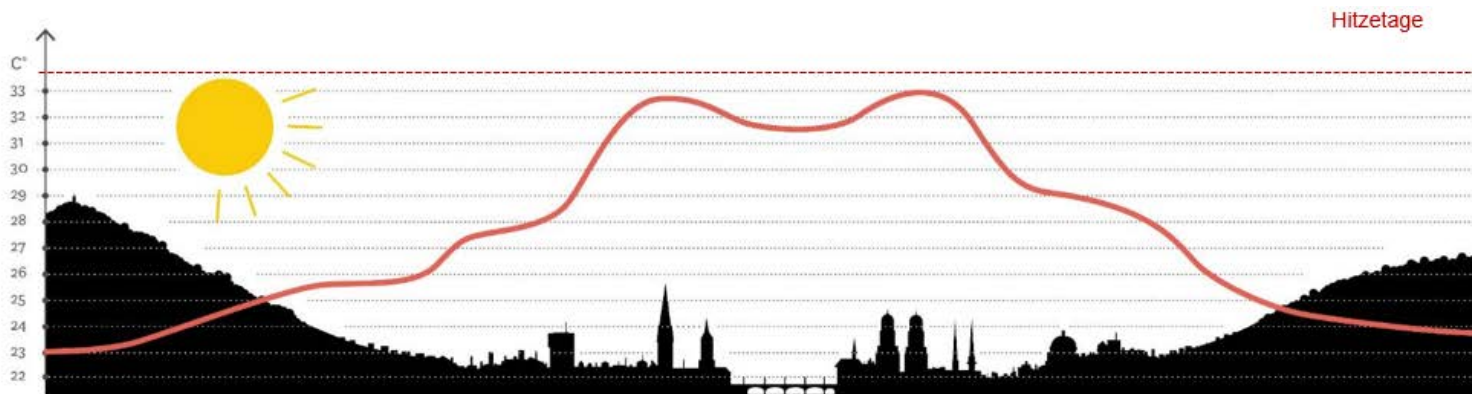
49.39°N, 8.58°E.



meteoblue.com

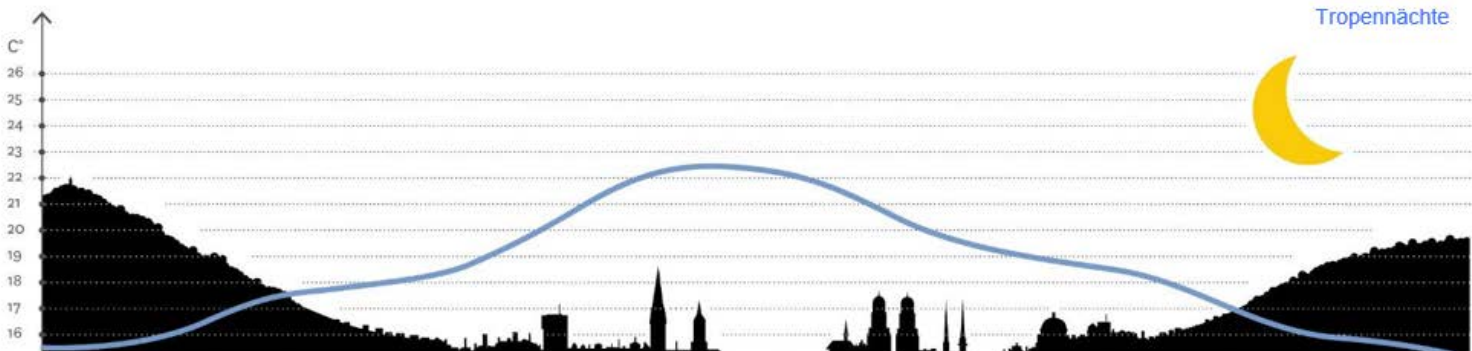
+ 1,9 °C

Städtischer Wärmeinseleffekt



Hitzetage

➤ Temperatur
über 30 °C



Tropennächte

➤ Temperatur
fällt nicht
unter 20 °C

Bildquelle: [Stadt Zürich](#)

- Abhängig von Stadtgröße, Stadtstruktur, topographischen Gegebenheiten, etc.
- Bis zu 10 °C Temperaturunterschied zwischen Innenstadt und Umland möglich

➤ „gefühlte Temperatur“, abhängig von:

- Lufttemperatur
- Luftfeuchtigkeit
- Sonneneinstrahlung
- Wind
- Individuelle Faktoren, z.B. Kleidung

Lufttemperatur 30°

Gefühlte Temperatur 45°



Lufttemperatur 30°

Gefühlte Temperatur 25°



Quelle: Klik Ludwigsburg, Idee: faktorgruen und Baumüller

- Deutsche Anpassungsstrategie (2008)
- Anpassungsstrategie des Landes Baden-Württemberg 2015 (2023)



- **Neu: Bundes-Klimaanpassungsgesetz, 1. Juli 2024**
- Fördermöglichkeiten des Landes
 - KLIMOPASS, Wasserrichtlinie Wasserwirtschaft, Städtebauförderprogramme
- Fördermöglichkeiten des Bundes
 - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (KfW)
 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel (DAS-ANK)
 - Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen



Stadt
Schwetzingen



ifpro

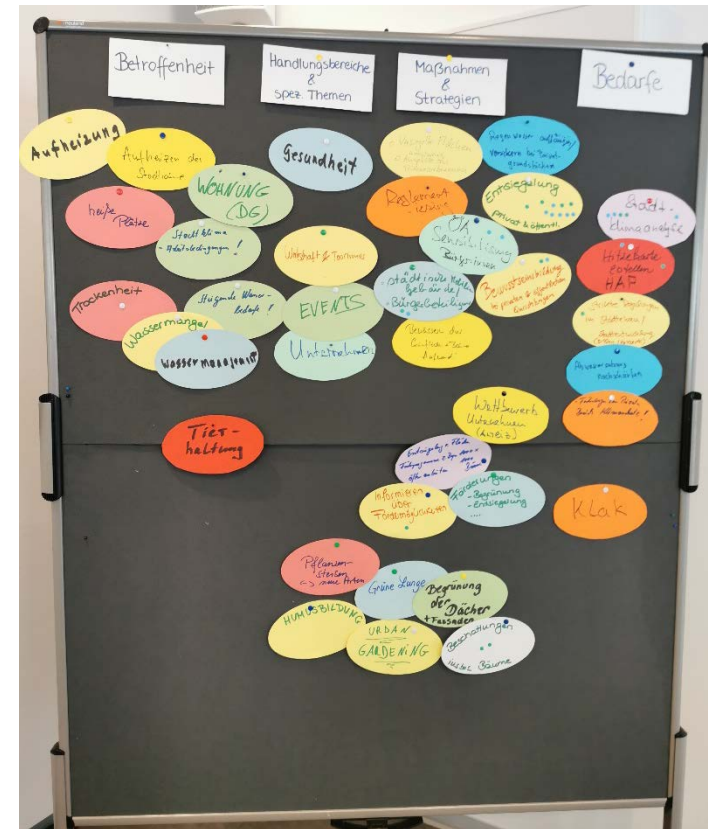
Institut für Fortbildung und Projektmanagement

Ergebnisse des Workshops



Quelle: eigene Abbildung

- Identifizierung von
 - Betroffenheiten
 - relevanten Handlungsbereichen
 - Anpassungsmaßnahmen & Strategien
 - Bedarfen
- Zwei Arbeitsgruppen
 - Planung, Umwelt, Stadtgrün
 - Gesundheit, Bevölkerungsschutz



Lokale Betroffenheiten

- Zunehmende Hitzebelastung
 - Handlungsbereiche Gesundheitsschutz, Infrastruktur
 - Vulnerable Bevölkerungsgruppen: ältere Menschen & Kinder
 - Auch betroffen: Mitarbeitende städtischer Einrichtungen (Fürsorgepflicht des AG), Tourist:innen
- Häufigere und länger anhaltende Trockenperioden
 - Vegetationsbrände
 - Trockenschäden an Bäumen, Vegetation allgemein
 - Landwirtschaft
- Hochwasser, Starkregen, Stürme

Mögliche Maßnahmen & Strategien

- Ämterübergreifender, interdisziplinärer Arbeitskreis
 - Klimaanpassung und Gesundheitsschutz
- Aufklärung, Sensibilisierung, Vernetzung
 - Thementage, Nachbarschaftshilfe, Seniorenarbeit, Verhaltensprävention (z.B. Infolyer), Karte „Kühle Orte“
- Verschattung durch Bäume
 - Unterhalts- & Haftungsfragen bei Sonnensegel/Sonnenschirmen
- Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum (+ barrierefreie Toiletten)
- Sprühnebel zur Abkühlung im öffentlichen Raum
- Abschnitt zur Klimaanpassung in GR-Vorlagen
- Berücksichtigung von Klimaanpassung im Neubau
- Monitoring als Argumentationsgrundlage

Bedarfe

- Finanzmittel und Förderungen (niedrigschwellige Antragsverfahren)
- Politischen Rückhalt stärken
- Personelle Ressourcen
- Zusammenarbeit mit Bürger:innen und weitere Kooperationen
- Ausstattung der Feuerwehr für den Bevölkerungsschutz
 - Starkregen, Vegetationsbrände

Lokale Betroffenheiten

- Hitzebelastung, Stadtklima
 - Heiße Plätze, versiegelte Flächen, Aufheizen von Wohnungen
- Trockenheit
 - Steigender Wasserbedarf/Wassermanagement
 - Aufwand beim Bewässern von Grünflächen und Bäumen

Relevante Handlungsbereiche & Themen

- Gesundheit
 - Wenig Trinkwasser-Angebot im öffentlichen Raum
- Wirtschaft und Tourismus

Mögliche Maßnahmen & Strategien

- Entsiegelung und Begrünung von privaten & öffentlichen Flächen und Gebäuden
- Beschattungen (Bäume!)
- Neue, resiliente Pflanzenarten
- Öffentlichkeitarbeit, Beteiligung, Sensibilisierung (z.B. Urban Gardening, Wettbewerbe)
 - Bürger:innen, private/öffentliche Einrichtungen, Unternehmen
- Regenwassermanagement

Bedarfe

- Stadtklimaanalyse
- Erstellung Hitzekarte / Hitzeaktionsplan
- Erstellung Klimaanpassungskonzept
- Regelungen in Städtebau und Stadtentwicklung (B-Pläne, Konzepte)
- Abwassersatzung nachschärfen

- Kopfzeile:**

 - fesa e.V. • 23h
 - Workshop zur kommunalen Klimaanpassung in Schwetzingen**
 - Priorisierung der Bedarfe und Maßnahmen, Zuständigkeiten, Umsetzungsideen, nächste Schritte

Entscheidung auf priv. & öffentl. Flächen	ÖA, Sensibilisierung	Stadtlimaanalyse	Begrünung	Interdisz. Zusammenarbeit	Finanzzittel
Zuständigkeit Umsetzung: Bauamt Förderprogramm: Stadtentwicklungsamt Kommentar hinzufügen	Vorbildfunktion der Stadt stärken und kommunizieren Kommentar hinzufügen	Zuständigkeit: Stadtplanung Projekt zur Datenerhebung in Startlöchern (im Haushalt eingeplant) Kommentar hinzufügen	Tiny Wald (Projekt in anderen Städten) Mannheim (300m ² mit 500 Bäumen und Sträuchern) Frankfurt Kommentar hinzufügen	Innherhalb der Kommune und darüber hinaus z.B. Interdisz. AK zum Thema KA oder Hilzeschutz Kommentar hinzufügen	möglichst viele Fördermittel in Anspruch nehmen 0 5
Wie Entseelung voranbringen? ÖA verstärken, gezielt für Entseelungsensibilisieren 0 6	Hitzeschutz fesa e.V. 23h persönlicher Hitzeschutz, Prävention zur Schutz der Bevölkerung, Sensibilisierung Kommentar hinzufügen	Klimaanalyse für viele Konzepte nötig KLAK, IAP Kommentar hinzufügen	Leimbach (in der Stadt) wenig Platz zum Renaturieren/Begrünen, Retention Kommentar hinzufügen	Kooperationen, z.B. bzgl. Thementage Generationenüberg (vulnerable Gruppen) Kommentar hinzufügen	fesa e.V. 23h KLIMOPASS Förderschwerpunkt B noch bis Ende des Jahres viele Mittel verfügbar (z.B. nAB, Konzepte, Analysen...)
fesa e.V. 23h Kopplung mit Adresserabgabe? (persönliche Adressengeldkarte vorhanden), rechnet sich kaum, da Äkologie gering, muss wirtschaftlich bleiben (Überschreitungen nicht möglich)	Gesundheitsamt fesa e.V. 23h vorhanden: AK Hitzeschutz, Informationsveranstaltung regelmäßig anbieten (beide gut angenommen) Kommentar hinzufügen	Stadtklimaanalyse über KLIMOPASS wäre zu 65% förderbar Kommentar hinzufügen	Platzgestaltung eines neuen Platzes mit viel Grün (Herzogstraße), „Grünes Wohnzimmer“ mit viel Grün und Wasser 0 1	Klimastammtische (nächstes in vhs) als Plattform nutzen, um KA zu thematisieren Kommentar hinzufügen	fesa e.V. 23h KLIMOPASS Antrag sehr machbar!
fesa e.V. 23h langsame Umkleiden unter Bevölkerung (Bsp. Herr entseelt, da zu heiß im Sommer)	Anknüpfungspunkte nutzen fesa e.V. 23h Best-Practice Beispiele kommunizieren Kommentar hinzufügen	Best-Practice fesa e.V. 23h Best-Practice Kommentar hinzufügen	fesa e.V. 23h Umsetzung 2025/26 Kommentar hinzufügen	Koordination von Kooperationen Landkreis? Kommentar hinzufügen	Bürokratieabbau nötig 0 1
fesa e.V. 23h Öffentliche Bauwerkswartung/Entseelt ungenutzt: Fläche mit Bürgerbeteiligung entgegen zur Aktivierung und Sensibilisierung (in ÖA und Haushalte tragen)	ggf. Beteiligung der BürgerInnen fesa e.V. 23h Entseelungsengagement in Zusammenarbeit mit Unternehmen Kommentar hinzufügen	Aktionswochen, Themenwochen in Schulen Kinder als MultiplikatorInnen nutzen, Bilder für die Großeltern (Erinnerung ans Trinken) Kommentar hinzufügen	Bürgerpark in den Schwetzinger Höfen wird umgesetzt Kommentar hinzufügen	Austausch zum Thema Fördermöglichkeiten Kommentar hinzufügen	fesa e.V. 23h Ausbau Mittelschule für Kommunen Kommentar hinzufügen
Entseelung im öffentlichen Bereich 0 1				Überblick über Fördermöglichkeiten Kommentar hinzufügen	Sponsoring, Private Partner Partnerships Kommentar hinzufügen

1. Entsiegelung auf privaten und öffentlichen Flächen

➤ Wie Entsiegelung voranbringen?

- Intensivierung Öffentlichkeitsarbeit & gezielte Sensibilisierung
- Best-Practice-Beispiele kommunizieren
- Anreize schaffen & Mittel ggf. erhöhen
- „Entsiegelungsevent“

➤ Entsiegelung im öffentlichen Bereich: Alter Messplatz wird im Zuge der angrenzenden Haussanierung entsiegelt und teilweise begrünt

→ *Integration in laufende Prozesse und Projekte möglich*

2. Öffentlichkeitarbeit und Sensibilisierung für das Thema Hitze

- Hitzeschutz: persönlicher Hitzeschutz, Prävention zum Schutz der Bevölkerung, Sensibilisierung
- Gesundheitsamt: AK Hitzeschutz mit Infomaterial und Veranstaltungen
- Vorbildfunktion der Stadt stärken und kommunizieren
- Über Fördermöglichkeiten informieren
- Best-Practice-Beispiele, Aktionswochen/Themenwochen in Schulen

→ *Integration in laufende Prozesse und Projekte möglich*

3. Stadtklimaanalyse

- Klimaanalyse für viele Konzepte notwendig: Klimaanpassungskonzept, Hitzeaktionsplan
- Projekt zur Datenerhebung in den Startlöchern
- Hitzeaktionsplan und Klimaanpassungskonzept erstellen
- Stadtklimaanalyse und Hitzeaktionsplan oder Klimaanpassungskonzept über KLIMOPASS förderbar (65%)

- Stadtklimaanalyse als Basis für weitere Konzept- und Maßnahmenentwicklung nutzen
- Klimaanpassungskonzept und Hitzeaktionsplan mit konkreten Maßnahmenplänen entwickeln
- Bürgerschaft in der Konzeption und insbesondere in der Maßnahmenumsetzung beteiligen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in Klimaanpassungs-Arbeitskreisen in der Stadt und im Landkreis stärken

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Gibt es Fragen?



Dr. Wulf Westermann
Institut für Fortbildung und Projektmanagement
ifpro, Freiburg
E-Mail: westermann@ifpro.de
Telefon: 0761 51914319
<https://www.fortbildung-klimawandel.de/>